

Große Bob-Dylan-Revue: „The Times They Are A-Changin“



Eine große Revue über den amerikanischen Ausnahmekünstler Bob Dylan kann man am Donnerstag, 11. April, ab 20 Uhr im Bietigheimer Kronenzentrum erleben. Zu Gast ist die Württembergische Landesbühne Esslingen. Um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in das Stück im kleinen Saal. Der in Tübingen lebende Komponist, Musiker, Autor und Regisseur Heiner Kondschak hat eine musikalisch-szenische Hommage entwickelt, in der er die Songs von Dylan mit Anekdoten und Szenen aus dessen wechselreichem Leben und den politischen-gesellschaftlichen Ereignissen seiner Zeit verbindet. Kondschak wird gemeinsam mit einer Band die Vorstellungen live auf der Bühne begleiten. Karten im Vorverkauf gibt es bei der Stadtinformation in Bietigheim-Bissingen unter Telefon (07142) 742 27. bz

Blick auf Wirtshäuser

Die 3B-Glanzpunkte starten ab 14. April

Bietigheim-Bissingen. Wie jedes Jahr nach Ostern veranstaltet das 3B-Tourismus-Team auch jetzt wieder die Reihe der 3B-Glanzpunkte. Unter dem Motto „Hocken, Vespern, Schwätzen – als jedes zweite Haus ein Wirtshaus war“ geht es diesmal um spannende Wirtshausgeschichten von annodazumal. Dieses Jahr laden die Stadtführer von Bönnigheim, Besigheim und Bietigheim-Bissingen zu einer Reise in die „Wirtschaftswunderzeit“ mit viel Geschichte und vielen Geschichten ein. Die Frühjahrstouren finden an den drei Sonntagen vom 14. bis 28. April statt.

Durch diese Serie haben alle interessierten Bürger und Gäste die Gelegenheit, an den kostenlosen Führungen der 3B-Städte teilzunehmen. Adler, Schützen, Sonne, Ochsen – wer Ende des 19. Jahrhunderts

durch die Städte ging, der passierte einen Wirtshausschilderwald. Auf rund 100 Einwohner kam eine Wirtschaft. Dies alles und vieles mehr erfahren interessierte Bürger und Gäste – am 14. April um 14 Uhr in Bietigheim auf dem Marktplatz, am 21. April um 14 Uhr in Bönnigheim auf dem Burgplatz und am 28. April um 15 Uhr in Bietigheim-Bissingen am Kronenplatz. Das Programm ist mit Unterstützung der Geschichtsvereine Besigheim und Bietigheim-Bissingen sowie der Historischen Gesellschaft Bönnigheim zu stande gekommen. Die Teilnahme an den Führungen ist kostenlos. Eine ausführliche Übersicht zu den 3B-Glanzpunkten ist in der 3B-Broschüre „3B-Erlebnisreich“ integriert. Die Broschüre kann unter Telefon (07142) 74 22 7 angefordert werden. bz

Altpeter im Gespräch

Sozialministerin am Freitag in Bietigheim

Bietigheim-Bissingen. Ein Gesprächsabend mit der baden-württembergischen Sozialministerin Katrin Altpeter findet am Freitag, 12. April, um 18 Uhr im Bürgertreff Enz-pavillon statt. Dieser befindet sich am Bürgergarten von Bietigheim-Bissingen. Den Gesprächsabend moderieren Ludger Verstege vom Dachverband für Seniorenearbeit Bietigheim-Bissingen und Thomas Reusch-Frey, Landtagsabgeordneter der SPD.

„Viele Kliniken sind selbst schwer krank“, „Häusliche Pflege in Gefahr“, oder „Milliardenüberschuss: Krankenkassen schwimmen im Geld“ – das sind nur einige Beispiele der Schlagzeilen aus der Presse, mit denen während der letzten Wochen eindringlich auf die aktuelle Situation im deutschen Gesundheitswesen aufmerksam ge-

macht wurde. Auch die überregionalen Medien berichten zur Zeit über Themen aus dem Bereich Pflege im Krankenhaus, Versorgung durch ambulante Dienste und Betreuung in Seniorenheimen. Welche Erfahrungen oder Beobachtungen haben Sie in den letzten Monaten in unserem Gesundheitswesen gemacht? Welche Erwartungen oder Sorgen haben Sie, wenn Sie an einen Krankenhausaufenthalt oder an Pflegeunterstützung denken? Was erhoffen Sie sich als Pflegekraft von der Politik? Diesen Fragen stellt sich die Sozialministerin des Landes Baden-Württemberg, Katrin Altpeter. Als Ministerin kann sie zurückgreifen auf eigene berufliche Erfahrung in der Pflege. Nach der Ausbildung zur Altenpflegerin arbeitete sie sowohl in den ambulanten als auch in der stationären Pflege. bz

DIE VEREINE BERICHTEN

Juniorinnen erreichen den vierten Platz

Jahresversammlung Tennisclub Untermberg

Die Jahreshauptversammlung des Tennisclubs Untermberg fand vor Kurzem statt. Auf der Tagesordnung standen zahlreiche Berichte.

Bietigheim-Bissingen. Peter Reichel, Abteilungsleiter des TC TSV Untermberg, konnte auf der Abteilungsversammlung 19 Tennisclubmitglieder begrüßen und machte den Mitgliedern mit den drei Säulen „Dankbarkeit, Gelassenheit und Motivation“ weiterhin Mut für den Umgang mit Problemen der Verpachtung der Pizzeria und dem Rückgang der Mitgliederzahlen.

Gerhard Klett, der Vorsitzende des Gesamtvereins, berichtete von Bankengesprächen mit der Südwestbank, die noch nicht abgeschlossen seien und zu einer vergünstigten Form des Darlehens führen sollen, um den „Status quo“ zu erhalten. Das heißt, dem Pächter, wie auch den Vereinsinteressen, weiterhin eine Überlebenschance zu geben.

Anschließend stand der Bericht des Vorstands Peter Reichel auf der Tagesordnung. Nachdem im Oktober 2012 schon eine außerordentliche Mitgliederversammlung stattgefunden hatte, verwies der Vorsitzende auf die vorliegenden Zahlen über die Arbeitseinsätze des vergangenen Jahres. Im Rückblick auf die frei gewordenen Ämter sprach er seinen Dank für das Platzwart-Dreigestirn, das den Job des Sportwarts unter sich aufgeteilt hat, seinen Dank aus.

Wie im vergangenen Jahr sei man bemüht, das Tennismobil des TV



Das Bild zeigt die Vereinsmeister, die im Rahmen der Versammlung ausgezeichnet wurden.

Foto: Reiterverein

Auszeichnung für Vereinsmeister

Hauptversammlung des Reitervereins Bietigheim-Bissingen

Kürzlich fand die Hauptversammlung des Reitervereins Bietigheim-Bissingen im Restaurant Rommelmühle in Bissingen statt.

Bietigheim-Bissingen. Der Vorsitzende des Reitervereins Peter Reichel hättet sich die Juniorinnen wacker geschlagen – bei einer ganz knappen Niederlage und einem Sieg haben sie den vierten Platz erreicht. Leider, so Reichel, hätten die zwei Leistungsträger den Verein zum Herbst verlassen. Die neu formierten Herren 60 konnten nicht wie erwartet die Hoffnungen erfüllen. Verletzungen und Abwesenheit von Spielern ließen den möglichen Erfolg früh verblassen – nichtsdestotrotz wird im neuen Jahr wieder zum Angriff auf den Aufstieg gebliesen. bz

Laut des Jugendwurts Peter Reichel hätten sich die Juniorinnen wacker geschlagen – bei einer ganz knappen Niederlage und einem Sieg haben sie den vierten Platz erreicht. Leider, so Reichel, hätten die zwei Leistungsträger den Verein zum Herbst verlassen. Die neu formierten Herren 60 konnten nicht wie erwartet die Hoffnungen erfüllen. Verletzungen und Abwesenheit von Spielern ließen den möglichen Erfolg früh verblassen – nichtsdestotrotz wird im neuen Jahr wieder zum Angriff auf den Aufstieg gebliesen. bz

Sommerferien sehr gut belegt, die Mithilfe der Jugendlichen hierbei sei lobenswert gewesen.

Die größte Herausforderung im Jahr 2012 für Vorstand und Mitglieder war die Planung und Durchführung des Pferdemarktturniers im Elental im Herbst. Diese Veranstaltung sei unter den ganz großen Turnieren in Baden-Württemberg einzuordnen und habe mitterweile eine Größenordnung erreicht, die nicht mehr so einfach zu stemmen sei und sehr viel Engagement und Zusammenhalt erfordere. Auch 2012 sei diese Aufgabe mit Bravour gemeistert worden. Die Jahresabschlussrechnung für 2012 wurde von Klaus Dieterich vorgelegt. Schließlich stand der Bericht der Rechnungsprüfer Susanne Pohl und Regine Schoppe auf dem Programm. Der Jahresabschluss wurde genehmigt und der Vorstand

entlastet. Bei Neuwahlen wurde Klaus Dieterich zum neuen Vorstand gewählt. Stellvertretender Vorstand ist Thomas Weisinger. Der scheidende Vorstand Walter Göggemann bleibt dem Vorstandsteam erhalten, das sich, wie in den vergangenen zwei Jahren aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt: Tanja Herrmann, Ulrike Eber, Ulrich Großmann, Claudia Schade, Steffi Langen, Gabriele Hubl. Rechnungsprüfer sind Susanne Pohl und Christine Schall. Im Rahmen der Versammlung wurden auch die Vereinsmeister geehrt. Den ersten Platz belegten Sandra Hilbert, Nadine Klaper, Nicole Reiss, Ron Keller und Leah Dieterich. Auf den zweiten Plätzen landeten Henriette Sprenger, Jennifer Geiger, Sandra Hilbert, Ken Keller und Amelie Riewerts. Drittplatzierte waren Paulina Herrmann, Celine Haag und Leah Dieterich. bz

Neuer Stand der Planungen

Bebauung Fürhauptwiesen in Bissingen

Die Planungen für das Areal Fürhauptwiesen haben sich deutlich geändert. Heute steht der neue Bebauungsplan-Entwurf auf der Tagesordnung des Bietigheimer Gemeinderats.

MICHAEL KRAUTH

Bietigheim-Bissingen. Die letzte Bürgerinformation zur geplanten Bebauung des Areals Fürhauptwiesen in direkter Nähe zum nördlichen Eingang des Büssinger Grotztunnels liegt erst etwas mehr als ein halbes Jahr zurück, doch nun dürfte es laut der Stadtverwaltung bald wieder zu einer vergleichbaren Veranstaltung kommen. Denn auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung des Bietigheim-Büssinger Gemeinderats (18 Uhr) steht erneut der Bebauungsplan für das Areal, das sich neben dem Tunnel zwischen der Bahnhof- und der Adalbert-Stifter-Straße erstreckt. Laut des Beschlussvorschlags von Seiten der Verwaltung sollen die Fraktionen nun über eine veränderte Variante des Bebauungsplan-Entwurfs abstimmen.

Der Bauherr – hierbei handelt es sich um die Firma Wohnbau Enzblick (wir berichteten) – habe zwischenzeitlich ein zusätzliches Grundstück erworben, wodurch das Baufeld für das Projekt im südwestlichen Teil ergänzt werden könnte. Durch den Erwerb des weiteren Grundstücks kommt es zu verschiedenen konzeptionellen Änderungen. So soll ein im nördlichen Teil des Areals geplantes Gebäude im Vergleich zum vorherigen Entwurf um einen Westflügel ergänzt werden. Der östliche Teil des Areals – parallel zum Verlauf des Grotztunnels – soll weniger stark bebaut werden als bisher geplant. Zudem soll der Abstand zwischen dem viergeschossigen Punkthaus an der Bahnhofstraße und dem Wohngebäude im Norden deutlich größer werden. In der Beschlussvorlage heißt es: „Die neu vorgelegte Planung überzeugt zudem städtebaulich und gewinnt deutlich an Qualität.“

Der Komplex soll nun über eine Hofzufahrt von der Bahnhofstraße her erschlossen werden. Der ge-

plante Durchstich zwischen der Bahnhofstraße und der Adalbert-Stifter-Straße ist auf Basis der neuen Planungen nun nicht mehr erforderlich. Sollten die Gemeinderäte den neuen Planungen ihre Zustimmung erteilen, wird es bald erneut eine Bürgerinformation über die geänderte Planung geben. Zudem soll der Plan bekanntgemacht und offengelegt werden. Aus den Gemeinderatsunterlagen geht hervor, dass die Planungen für die Fürhauptwiesen darauf abzielen, einem steigenden Bedarf nach Alten-

Chance für eine städtebauliche Neuordnung

wohnungen in Bissingen gerecht zu werden. Dort gebe es derzeit keine vergleichbare Einrichtung, zudem ständen im Ortskern Flächen in der Größenordnung, wie sie für ein solches Projekt erforderlich seien, nicht zur Verfügung. Im Wortlaut heißt es in den Unterlagen: „Durch die Bebauungsplanänderung ist die Chance für eine städtebauliche Neuordnung gegeben. In exponierter Lage direkt am Gottlob-Grotz-Platz kann hier mit dem vier Vollgeschossen umfassenden Punkthaus ein markanter Eingang zum Büssinger Ortskern errichtet werden.“

Details zu dem Areal

Fürhauptwiesen: Fährt man vom Kieswerk kommend auf den Grotztunnel zu, liegt das Plangebiet Fürhauptwiesen rechter Hand. Es umfasst eine Bruttofläche von zirka 10 947 Quadratmetern. Die Fläche des Entwurfs grenzt im Norden an die Enzauen an und umfasst in der Adalbert-Stifter-Straße sowohl Wohnungen als auch eine Kirche. Die Gebäude der Bahnhofstraße werden als Wohnungen oder gewerblich genutzt. Im Westen wird die Fläche künftig an ein Pflegeheim grenzen, das von der evangelischen Heimstiftung errichtet wird. Südlich grenzt das Areal gegenüber der Bahnhofstraße an Wohnbebauung und im Osten an eine Grünfläche mit Fußweg in unmittelbarer Nähe zum Eingang des Grotztunnels. mik

VEREINSTICKER

Zahlreiche Wanderer

Wieder ein voller Erfolg war die Karfreitagswanderung des TV Metterzimmern. Traditionell, wie schon vor 75 Jahren, trafen sich die TV-Mitglieder am Karfreitag zur Wanderung. Bei gutem Wetterwetter waren es mit 57 Erwachsenen und 13 Kindern erfreulich viele Teilnehmer, die sich von der Volksbank Metterzimmern zur „Sachsenheimer Runde“ aufmachten. Karl Rith führte ortsauswärts in Richtung Kleinsachsenheim, an der Bleiche hinunter an die Metter, der Metter entlang vor zur alten Mühle, Kleinsachsenheim, hinauf nach Großsachsenheim, durch das Wohngebiet Zimmerer Pfad, vorbei am Lichtenstern-Gymnasium über das Burgfeld und das Bietigheimer Feld mit Blick auf Metterzimmern Richtung Bietigheim, über den Friedhof St. Peter zur Schlusseinkehr in die TVM-Vereinsgaststätte.

Neuer Vereinsvorstand

Der Geschichtsverein Bietigheim-Bissingen hat bei der Jahreshauptversammlung, die erst vor Kurzem stattfand, einen neuen Vorstand gewählt. Stellvertretender Vorstand ist Thomas Weisinger. Der scheidende Vorstand Walter Göggemann bleibt dem Vorstandsteam erhalten, das sich, wie in den vergangenen zwei Jahren aus folgenden Mitgliedern zusammensetzt: Tanja Herrmann, Ulrike Eber, Ulrich Großmann, Claudia Schade, Steffi Langen, Gabriele Hubl. Rechnungsprüfer sind Susanne Pohl und Christine Schall. Im Rahmen der Versammlung wurden auch die Vereinsmeister geehrt. Den ersten Platz belegten Sandra Hilbert, Nadine Klaper, Nicole Reiss, Ron Keller und Leah Dieterich. Auf den zweiten Plätzen landeten Henriette Sprenger, Jennifer Geiger, Sandra Hilbert, Ken Keller und Amelie Riewerts. Drittplatzierte waren Paulina Herrmann, Celine Haag und Leah Dieterich. bz